

# Asus MS248B: perfekt als externer Netbook-Monitor

Während USB 3.0 noch auf dem zur Mainstream-Technologie ist, vervielfältigt sich die Bandbreite an Anwendungen für den USB-2.0-Nachfolger. Ihr höherer Datendurchsatz macht die dritte Generation des universellen seriellen Busses erstmals für Full-HD-Bildübertragungen nutzbar. Nach und nach trudeln auch [die ersten Monitore](#) auf dem Endkundenmarkt ein, die über die Hochgeschwindigkeits-Schnittstelle verfügen.



Sparsame Technologie prädestiniert den MS248B als Netbooks-Monitor. (Logos: Asus, Displaylink, USB.org)

Der neueste Streich kommt dabei vom Elektronikmulti [Asus](#). Das Unternehmen aus Taipeh liefert allerdings keinen reinen Stand-alone-Monitor ab, sondern bringt eine Hybridlösung heraus. Basierend auf Display-Link-Technologie lässt sich der MS248B auch als USB-Display betreiben. Dabei simuliert eine entsprechende Software eine virtuelle Grafikkarte, welche die Videodaten komprimiert und an einen Display-Link-Adapter sendet (wahlweise in einem Monitor, in Form eines Hubs oder als externen Einzeladapter).

Die Bautiefe von 16,5 Millimetern, gestützt durch das superschlanke Design, erinnert eher an einen großen Tablet-PC als an einen TFT mit 23,6 Zoll. Laut Hersteller ist der MS248B Full-HD-fähig und bringt zwei Millisekunden Reaktionszeit sowie ein dynamisches Kontrastverhältnis von 10.000.000:1 mit. Die in der Gerätetiefe und im Kontrast erreichten Extreme sind einer LED-Beleuchtung zu verdanken.

Das neue Asus-Display zeigt sich von einer äußerst puristischen Seite: Auf Extras – sei es in Form zusätzlicher USB- oder Audioschnittstellen, einer Webcam oder in Gestalt eines Kartenlesers – müssen Anwender vollkommen verzichten. Ebenso wenig ist die Möglichkeit gegeben, den Monitor mit weiteren baugleichen Modellen zu kaskadieren, also in Reihe zu schalten. Dafür ist er ein Weltmeister im Stromsparen – die USB-3.0-Verbindung, über die Bildtransport und Energieversorgung laufen – benötigt die unglaublich niedrige Strommenge von neun Watt.

Alternativ zum USB-Port kann ein HDMI-Eingang für Video- und Audiostreams genutzt werden. Offenbar ist der MS248B das Flaggschiffmodell einer Reihe gleichgearteter Monitore mit Bildschirmdiagonalen ab 20 Zoll. Über die Zusammensetzung der neuen Serie ist jedoch bisher noch nichts bekannt, ebenso wenig über Preis und Marktstart des MS248B.